



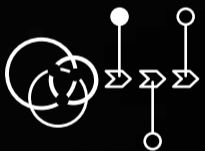
ZUSE-GEMEINSCHAFT  
FORSCHUNG, DIE ANKOMMT.

## STARKER VERBUND

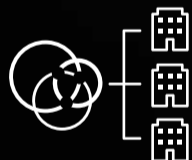
als gebündelte Kraft  
für Innovation und Transfer



## WISSENSCHAFT LÖSUNGEN



**2015**  
GRÜNDUNG



**80**  
MITGLIEDER



**5.500**  
BESCHÄFTIGTE



**509 Mio. Euro**  
FINANZVOLUMEN

Die Zuse-Gemeinschaft vereint bundesweit die gemeinnützigen, privatwirtschaftlich organisierten Forschungsinstitute. Sie besitzen ein breites Spektrum an wissenschaftlicher Expertise und Know-how für die Bedürfnisse der Wirtschaft. Die Zuse-Gemeinschaft ist technologie- und branchenoffen.

// Innovationen und Transfer sind das Fundament einer erfolgreichen, nachhaltigen und zukunftsorientierten Wirtschaft. Die Institute der Zuse-Gemeinschaft treiben seit Jahrzehnten den Transfer aus der Wissenschaft in die Wirtschaft voran, sind maßgeblich an Innovationen beteiligt. Jetzt gilt es, die Industrieforschung als „dritte Säule“ der Wissenschaftslandschaft entscheidend zu stärken, damit anstehende Herausforderungen und Transformationsprozesse erfolgreich umgesetzt werden können. //



ZUSE-GEMEINSCHAFT  
FORSCHUNG, DIE ANKOMMT.

Prof. Dr. Martin Bastian,  
Präsident der Zuse-Gemeinschaft

Deutsche Industrieforschungsgemeinschaft Konrad Zuse e.V.  
Geschäftsführer: Dr. Klaus Jansen  
Invalidenstraße 34 | 10115 Berlin  
030 440 62 74 | [info@zuse-gemeinschaft.de](mailto:info@zuse-gemeinschaft.de)  
[www.zuse-gemeinschaft.de](http://www.zuse-gemeinschaft.de)

# DIE ZUSE-GEMEINSCHAFT IN ZAHLEN



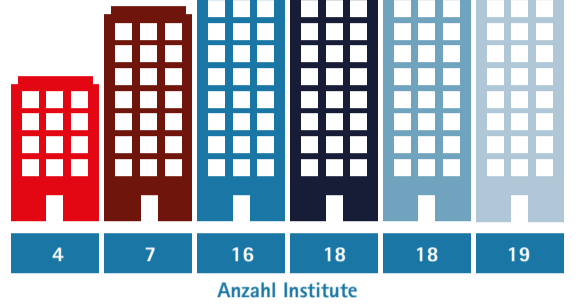
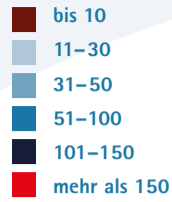
## Hoch qualifiziertes Personal

Vom Auszubildenden bis zur Professorin, vom Doktoranden bis zur Führungskraft. Rund 5.500 Beschäftigte\* arbeiten an den Innovationen von morgen. Die Größe der Institute kommt dem Mittelstand entgegen. Mit transparenten Strukturen und exzellenten Kompetenzen gelingt der Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

\*Vollzeitäquivalente

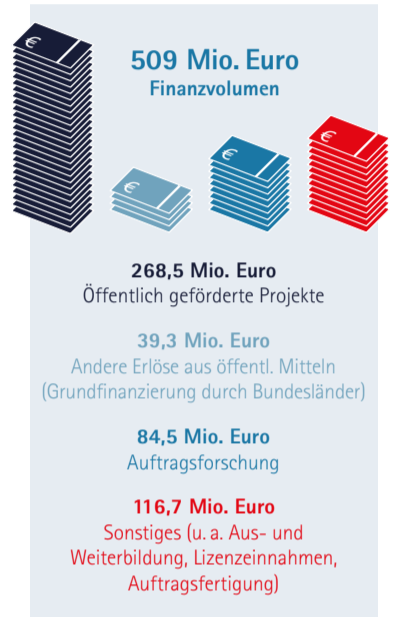
## Verteilung der Beschäftigten an 80 Instituten

Anzahl Beschäftigte



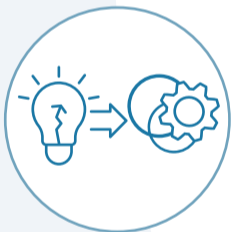
## Finanzvolumen

Zielgenaue Projektförderung ist der wichtigste Pfeiler der Forschung. Individuelle Auftragsforschung mit und für Unternehmen, insbesondere aus dem Mittelstand, ist die zweite starke Säule im Technologietransfer. Wissenstransfer durch Schulungen und Seminare kommt hinzu.



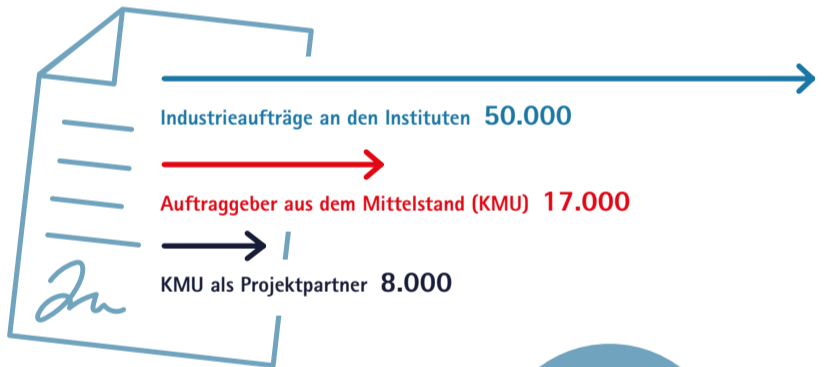
## Investitionen

Erfolgreiche angewandte Forschung lebt von moderner Ausstattung mit Maschinen und Geräten für die Innovationen von morgen. Institute der Zuse-Gemeinschaft investieren stetig in ihre Infrastruktur – auch aus eigenen Mitteln.



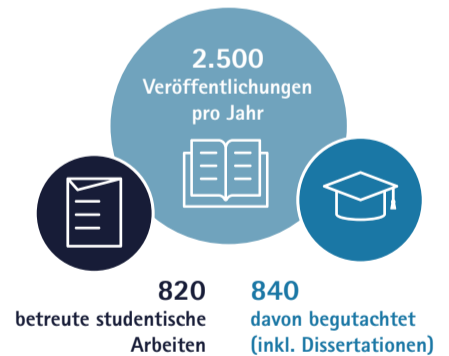
## Technologietransfer

In Kooperation mit Unternehmen, insbesondere aus dem Mittelstand, arbeiten die Forschenden in den Instituten der Zuse-Gemeinschaft an den Innovationen von morgen. Das Vertrauen ihrer Partner ist Ausweis ihrer Stärke.

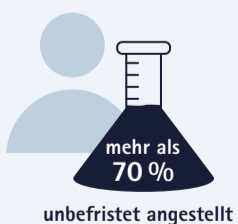


## Wissenstransfer

In Hunderten Seminaren, Konferenzen und Kursen pro Jahr vermitteln die Forschenden ihre Kompetenz an Fach- und Führungskräfte in Wissenschaft und Wirtschaft. In der Lehre sind die Institute Partner von Akademien, Hochschulen und Universitäten.



## Wissenschaftliches Personal



## Verlässliche Partner

Unternehmen benötigen in der Forschungsk Kooperation Verlässlichkeit und Konstanz. Dem tragen wir Rechnung: Im Schnitt sind mehr als 70 Prozent des wissenschaftlichen Personals an den Instituten dauerhaft beschäftigt.

## Überregionale Strahlkraft

Mehr als 70 Prozent der Unternehmen, mit denen Institute der Zuse-Gemeinschaft kooperieren, haben ihren Sitz außerhalb des Bundeslandes, in denen das jeweilige Forschungsinstitut angesiedelt ist.

